

1. Bezeichnungen der Gemische und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator:**

Gruppe 4; Handelsnamen: Brantho-Korrux "ecobase", Brantho-Korrux "ecopakt", Branth's "ecotop", BASAK "J", BASAK "WW", BASAK "FaWa", Branth's Grundfestiger, BASAK "J"-glänzend

1.2. Empfohlener Verwendungszweck:

Beschichtungsstoff, Farbe, Lack

zum streichen, rollen, spritzen, sprühen, tauchen, gießen; im Innen- und Außenbereich manuell, halbautomatisch oder automatisch, im industriellen-, gewerblich-handwerklichen oder Hobbybereich

1.3. Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Branth-Chemie A.V. BRANTH * Telefon: 040-369740-0 * Telefax: 040-367148
Postfach 1107, D-21503 Glinde/Hamburg * Biedenkamp 23, D-21509 Glinde/Hamburg
e-Mail: Branth-Chemie@t-online.de

Auskunftgebender Bereich: VERKAUF/ANWENDUNGSTECHNIK: 040-369740-0 (Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-13 Uhr)

1.4. Notfallauskunft: Giftnotrufzentrale Göttingen: 0551-19240 (bzw. vom Ausland: 0049-551-19240, englisch)

2. Mögliche Gefahren (flüssiges Produkt, nicht getrocknetes Produkt)**2.2. Einstufung nach VO 1272/2008/EG (GHS, CLP):**

Gefahrenpiktogramme: kein Gefahrenpiktogramm

Signalwort: kein Signalwort

Sicherheitshinweise: Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Zusätzliche Informationen: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen; Achtung, beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen.

2.3. Charakterisierung: festkörperreicher Beschichtungsstoff, lufttrocknend; wasserverdünnbar

		Handelsnamen								
		Anhang: Buchstabe	Brantho-Korrux "ecobase"	Brantho-Korrux "ecopakt"	Branth's "ecotop"	BASAK "J"	BASAK "WW"	BASAK "FaWa"	Branth's Grundfestiger	BASAK "J" glzd.
entarom. KW; CAS 64742-48-9	A	--	--	--	<1	<1	--	--	--	
PM; CAS 107-98-2	B	2-3	2-3	2-3	--	--	--	--	2-3	

Fortsetzung Seite 4: Ausführliche Angaben zu jedem Stoff finden Sie im Anhang zum Sicherheitsdatenblatt.

Farbtonabhängig sind 0-25% Titandioxid (TiO₂, Weißpigment, CAS 13463-67-7) enthalten (Details siehe Anhang "N").

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Allgemeine Hinweise: Bei Gesundheitsstörungen ärztlichen Rat einholen. **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort Arzt holen. **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte und getränkte Kleidung ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. **Nach Augenkontakt:** Augenlider geöffnet halten und sofort mindestens 10 Min. lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen. **Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren. Betroffenen ruhig halten. **Kein** Erbrechen einleiten.

4.2. Verzögerte Wirkungen: Ernste verzögerte Wirkungen sind für die enthaltenen Inhaltsstoffe nicht bekannt.

4.3. Sicherheitsdatenblatt für den Arzt bereithalten.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Geeignete Löschmittel: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl

5.2. Besondere Gefährdungen: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung: Bei der Brandbekämpfung ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

5.3. Zusätzliche Hinweise: Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Gewässer, Böden usw. gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen. Schutzhinweise beachten (siehe Kapitel 7. und 8.)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3. Reinigung/Aufnahme: Mechanisch oder mit unbrennbarem Aufsaugmittel aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung**

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang: Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gefäße nicht offen stehen lassen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Behälter nicht mit Druck leeren.

Gruppensicherheitsdatenblatt für Brantho-Korrux und Branth's Spezial-Farben gemäß Richtlinie 1907/2006

Überarbeitet 12.7.2022

Druckdatum 12.7.2022

Seite 2/3 + Anhang

Gruppe 4; Handelsnamen: Brantho-Korrux "ecobase", Brantho-Korrux "ecopakt", Branth's "ecotop", BASAK "J", BASAK "WW", BASAK "FaWa", Branth's Grundfestiger, BASAK "J"-glänzend

Branth-Chemie A.V. Branth - Biedenkamp 23 * D-21509 Glinde/Hamburg - Postfach 1107 * 21503 Glinde/Hamburg

7.2. Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Kühl lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: In Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung an einem belüfteten Ort; kühl und trocken. Von Zündquellen fernhalten. Evtl. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können ein explosionsfähiges Gemisch bilden. BetriebssichV. beachten.

Lagerklasse TRGS 510 (Okt. 2010): Kl. 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten.

7.3. Spezifische Endanwendungen: siehe 1.2.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: siehe Punkt 3. (S. 1) und Anhang (S. 4).

8.2. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Lüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreichen sollte, geeigneten Atemschutz (s.u.) verwenden.

8.2.1. Persönliche Schutzausrüstung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Nach Kontakt Hautflächen waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutz: Bei Lösemittelkonzentration über Luftgrenzwert oder feinem Nebel zugelassenes Atemschutzgerät tragen.

Regeln der Berufsgenossenschaft beachten (Einsatz von Atemschutzgeräten BGR 190). Bei Spritzverarbeitung mögliche Gefährdung durch Farbnebel. Bei Verarbeitung in Behältern zwangsweise Luftzufuhr oder (siehe BG-Vorschriften) umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte. Atemschutzausrüstung entsprechend Herstellerempfehlungen und örtlichen Gegebenheiten auswählen. Bei der Belüftung beachten, dass Lösemitteldämpfe schwerer sind als Luft.

Handschutz: BG-Regel "Einsatz von Schutzhandschuhen" beachten, z.B. nach EN 374 geprüfte Chemikalienhandschuhe zum Schutz gegen üblicherweise in Lacken vorkommende Inhaltsstoffe: Nitrilkautschuk; Materialstärke: > 0,4 mm; Durchdringungszeit: > 480 Minuten. Empfehlungen der Hersteller beachten. Längerer oder sich ständig wiederholender Haut-führt zum Fettverlust der Haut. Das kann zu spröder und rissiger Haut und zu Reizungen (Kontaktdermatitis) führen. Verschmutzte Haut nicht mit scharfen Reinigungsmitteln behandeln. Wenn keine Schutzhandschuhe getragen werden, empfehlen wir die Verwendung geeigneter Hautschutzcreme. Herstellerempfehlung beachten.

Augenschutz: Bei Gefahr von Spritzern Schutzbrille gemäß EN 166 tragen.

Körperschutz: Bei der üblichen Verarbeitung durch Streichen oder Rollen ist ein besonderer Körperschutz normalerweise nicht notwendig. Wenn aufgrund der Verarbeitungsbedingungen eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann, wird Schutzkleidung empfohlen (Empfehlungen der Hersteller beachten).

8.2.2. Daten zur Umweltexposition: Die Zubereitung unterliegt nicht der Kennzeichnung "umweltgefährlich-N". Weitere Daten enthält Punkt 3. (Seite 1) und der Anhang (Seite 4) zu einzelnen Inhaltsstoffen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

Handelsnamen	Brantho-Korrux "ecobase"	Brantho-Korrux "ecopakt"	Branth's "ecotop"	BASAK "J"	BASAK "WW"	BASAK "FaWa"	Branth's Grundfestiger	BASAK "J" glzd.
9.1. Form	flüssig - viskos							
Farbtöne	weiß / diverse							
Geruch	neutral / mild							
Zustandsänderung	Verdunstung, Eindicken im nicht-verschlossenen Zustand							
Flammpunkt (DIN 53213)	> 70° C							
Zündtemperatur (DIN 51794)	---							
brandfördernd/selbstentzündlich	nein/nein							
Explosionsgefahr durch	entfällt							
Explosionsgrenze (Vol. %): unten/oben	entfällt							
Dampfdruck bei 20° C (Literaturwert)	24 mbar							
Dichte bei 20° C (farbtonabhängig)	1,2-1,5	1,1-1,3	1,4-1,5	1	1	1,1-1,3		
Löslichkeit in Wasser bei 20° C	mischbar mit Wasser							
Viskosität in Sek. bei 20° C 4 mm (DIN 53211) bzw. 6 mm (ISO 2431)	> 120 > 75			leicht thixotrop ---				
Lösemittelgehalt (Gew. %)	2-3 organisch			< 2				< 3
9.2. Lösemittel trennprüfung ADR/RID	< 1							
Festkörperanteil (%) / ph-Wert	ca. 55-60/8-8,5			ca. 50/-			ca. 40/-	ca. 55/-
Festkörperanteil, organisch	ca. 28 % (weiß, schwarz, grau) ca. 38 % (gelb, orange, rot)		ca. 20 %	ca. 30 %	ca. 25 %	ca. 40 %	ca. 30 %	

Gruppe 4; Handelsnamen: Brantho-Korrux "ecobase", Brantho-Korrux "ecopakt", Branth's "ecotop", BASAK "J", BASAK "WW", BASAK "FaWa", Branth's Grundfestiger, BASAK "J"-glänzend

Branth-Chemie A.V. Branth - Biedenkamp 23 * D-21509 Glinde/Hamburg - Postfach 1107 * 21503 Glinde/Hamburg

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität: siehe 10.5.

10.2. Chemische Stabilität: Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: siehe 10.2. und 10.5.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen: siehe 10.5.

10.5. Unverträgliche Materialien: Von stark sauren- und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungprodukte wie z.B. Kohlen-dioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11. Toxikologische Angaben

11.1. siehe Punkt 2 für das Gemisch; siehe Punkt 3 und Anhang für enthaltene Stoffe.

11.2. Sonstige Angaben: Ggf. Hinweise zu Fungiziden/Algiziden/Allergenen im Anhang beachten.

Bei großflächigem Farbauftrag in geschlossenen Gebäuden während und nach der Verarbeitung gut lüften. Auch während der Folgetage ist Stoßlüften zweckmäßig.

12. Umweltbezogene Angaben:

12.1. - 12.6. siehe Punkt 3 und Anhang für enthaltene Stoffe.

12.7. Für das Gemisch sind keine Angaben verfügbar. Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1.1. Produkt: Nicht-ausgehärtete Reste sind, wenn sie entsorgt werden sollen, Sonderabfall. Die gesetzlichen Vorschriften beachten, Abfallschlüsselnummern: 080111 oder 080112. Vollständig durchgetrocknete Farreste (auch an Pinseln, Rollen, Filtermatten etc.) sind bei allen hier aufgeführten Produkten kein Sonderabfall.

13.1.2. Verpackungen: Verpackungen vollständig entleeren, pinselrein, nicht waschen und über Recycling (Schrott, Grüner Punkt, KBS) entsorgen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüsselnummer: 150110).

13.1.3. Nicht über Abwasser entsorgen.

13.1.4. Produkt vollständig zu verbrauchen. Original-verschlossene Gebinde innerhalb der Mindesthaltbarkeit zurückgeben.

14. Angaben zum Transport

Innerhalb des Betriebsgeländes: In geschlossenen, aufrecht-stehenden, gesicherten Behältern. Verschütten vermeiden.

Angaben für alle Transportträger: Diese Gemische sind nach internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) nicht als gefährlich eingestuft. Kein Gefahrgut. Kein umweltgefährdender Stoff.

Zusatzangaben für den Straßen-/Schienenverkehr (ADR/RID): Unterliegt nicht den Gefahrgut-Transportvorschriften.

Zusatzangaben für den Seeverkehr (IMDG): Meeresschadstoff: nein, kein Gefahrgut.

Zusatzangaben für den Lufttransport (ICAO/IATA): kein Lufttransport durch den Hersteller; die 10-ltr.-BASAK-Gebinde sind nicht Lufttransport-geeignet; die 5-ltr.-"eco"-Gebinde sind Lufttransport-geeignet.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Handelsnamen	Brantho-Korrux "ecobase"	Brantho-Korrux "ecopakt"	Branth's "ecotop"	BASAK "J"	BASAK "WW"	BASAK "FaWa"	Branth's Grundfestiger	BASAK "J" glzd.
TA-Luft (Gew. %): Kl. I / II / III	0 / 0 / 2-3						0 / 0 / 1	
Wassergefährdungsklasse	1 = schwach wassergefährdend							
VbF-Kennzeichnung/Klasse	nein / entfällt							
VOC-Wert (g/l)	< 80				< 30			< 80
Produktcode nach GISBAU entspr.	BS 10 (M-GP01)	ähnl. M-LW01		M-DF01		M-GF01	ähnl. M-DF02	

15.2. Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

I. Änderungen: SD-Blatt-Änderungen, die eine Verschärfung/Verschlechterung aufgrund einer Änderung unserer Produktzusammensetzung bedeuten, werden durch senkrechte Markierungen am Seitenrand hervorgehoben. SD-Blatt-Änderungen aufgrund (wieder mal) geänderter Gesetze und Verordnungen, redaktionelle Änderungen oder Erleichterungen/Verbesserungen werden nicht markiert.

II. Abkürzungen und Akronyme: Eine Liste der verwendeten Abkürzungen und Akronyme ist auf Wunsch separat erhältlich.

III. Wichtige abschließende Angaben: Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissenstand und der EG-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle.

Der Benutzer ist für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Der Anhang ist Bestandteil des Sicherheitsdatenblattes.

Anhang, Bestandteil des Sicherheitsdatenblattes zu 3., 8., 11. und 12.

Gruppensicherheitsdatenblatt für Branho-Korrux und Branths Spezial-Farben gemäß Richtlinie 1907/2006

Überarbeitet am 12.7.2022

Druckdatum 12.7.2022

Anhang 1/1 (Seite 4)

Gruppe 4; Handelsnamen: Branho-Korrux "ecobase", Branho-Korrux "ecopakt", Branths "ecotop", BASAK "J", BASAK "WW"; BASAK "FaWa", Branths Grundfestiger, BASAK "J"-glänzend

Branth-Chemie A.V. Branths - Biedenkamp 23 * D-21509 Glinde/Hamburg - Postfach 1107 * 21503 Glinde/Hamburg

A **entarom. KW; CAS 64742-48-9**; entaromatisierte Kohlenwasserstoffe, Naphtha (Erdöl, mit Wasserstoff behandelt, schwer), EG 265-150-3; EINECS 265-150-3; INDEX 649-327-00-6; Reg.-Nr. 012119463258;

H226, 304, 336; Benzolgehalt < 0,1 %; AGW (TRGS 900) 300 mg/m³;

Verschlucken: LD 50 Ratte > 2000 mg/kg; Hautabsorption: LD 50 Ratte > 2000 mg/kg; Einatmen: LD 50 Ratte > nahezu gesättigte Dampfkonzentration, 4 h;

Ökologie: LC 50 Fisch > 1000 mg/l; LC 50 Wirbellose < 1000 mg/l; LC 50 Algen > 1000 mg/l; LC 50 Mikroorganismen < = 10; Leicht biologisch abbaubar; WGK 1.

B **PM; CAS 107-98-2**; 1-Methoxy-2-propanol; EG 203-539-1; EINECS 203-539-1; INDEX 603-064-00-3; Reg.-Nr. 012119457435; **H226, 336**

AGW (TRGS 900) 370 mg/m³ 100 ppm Spitzenbegr. 2; IOELV (EU): TWA 375 mg/m³ 100 ppm; STEL 568 mg/m³ 150 ppm;

Verschlucken: LD 50 Ratte 7.200 mg/kg; Einatmen: LC 50 Ratte 54,6 mg/l 4 h; Hautabsorption: LD 50 Kaninchen 14.000 mg/kg; Leicht biologisch abbaubar (90 %, 28 d, OE CD 301 E); Fischtoxizität: LC 50 Leuciscus idus melanotus > 4.600 mg/l 96 h; WGK 1

N **TiO2; CAS 13463-67-7**; Weißpigment Titandioxid; EG-Nr. 236-675-5; Reg-Nr. 01-2119489379-17-xxxx

Carc. 2 H351 (Einatmen); nicht entzündlich; nicht wassergefährdend; kein Gefahrgut;

LC 50 >1000 mg/l; EC 50 > 100mg/l; NOEC > 10.000 mg/kg; keine Reizwirkung auf der Haut, keine sensibilisierende Wirkung der Atemwege/Haut; keine schwere Augenschädigung/-reizung, aber Augenreizung durch mechanische Einwirkung (Staub) möglich; DNEL Werte 10 mg/m³; zuglassen für Lebensmittelkontakt, Kosmetika, Pharmazeutika, Spielwaren

Wasser, demineralisiert; CAS 7732-18-5; EG 231-791-2

Nach Verschlucken großer Mengen Gefahr von Zellschädigungen aufgrund osmotischer Effekte.

Bei intensivem Produktkontakt Schutzhandschuhe tragen.

Formel für die Ex-Schutz-Berechnung

Branho-Korrux "ecopakt" schwarz, weiß, grau: 42 % Wasser > 1,7 x 3 % org. LM + 0,96 x 28 % org. FK = 32

Branho-Korrux "ecopakt" silber, gelb, orange, rot: 42 % Wasser > 1,7 x 3 % org. LM + 0,96 x 38 % org. FK = 41,6

Die Verarbeitung der Farben, die dieses Sicherheitsdatenblatt betrifft, fällt nicht unter Ex-Schutz-Vorschriften.

Fungizide/Algizide/Allergene

Den Sorten Branho-Korrux "ecobase", "ecopakt" und "ecotop" sowie BASAK "J-glänzend" werden von uns keine Fungizide/Algizide zugesetzt.

Die Sorten BASAK "J", "WW" und "J-seidenglänzend" enthalten fungizide und algizide Wirkstoffe, die in der EU für den Zweck zugelassen sind. Die eingesetzten Wirkstoffe liegen in ihrer Konzentration jeweils unter 0,1 % und werden daher in Kapitel 3.2. des Sicherheitsdatenblattes nicht aufgeführt. Wer allergisch gegen folgende Stoffe ist, sollte BASAK nicht verwenden:

Terbutryn (CAS 886-50-0), Zinkpyriton (CAS 13463-41-7), 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 36530-20-1),

3-Iod-2-propinylbutylcarbonat (CAS 55406-53-6), Zinkoxid (CAS 1314-13-2), oder er/sie sollte besondere Vorsichtsmaßnahmen ergreifen (Anteile 0,01 % bis 0,06 %).

Erläuterungen der S- und H-Sätze:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar; H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein;

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen (Einatmen).